

Maßnahmen im Rahmen der Mobilitätsstrategie

1. **Maßnahmenvorschläge ÖPNV-Angebotsausweitung auf Basis des beschlossenen Anforderungsprofils bis 2021**

1.1 Ausweitung des Angebotes auf der Linie 236 (Rütli-Verkehr)

Zur Bewältigung der hohen Nachfrage werden zusätzliche Fahrten angeboten und größere Fahrzeuge zu ausgewählten Zeiten eingesetzt, insbesondere in der Morgenspitze. Diese Angebotsoptimierung ist bereits in weiten Teilen umgesetzt.

Beschlusslage: StEA, 17.09.2019, TOP 19, Drucks. 9009:
Beschluss zur Beauftragung der Fahrten Linie 236 ab 01.01.2020.
Kein Beschluss zur Ausweitung des Angebotes.

Umsetzung: 2020

1.2 Ausweitung AST Rosenhöhe

Der Fußweg zum Klinikum Rosenhöhe ist aufgrund der Topographie nicht für alle Menschen problemlos zu bewältigen. Daher besteht ein Angebot mit Anruf-Sammeltaxi im Tagesverkehr. Es werden zusätzliche Fahrten (alle 30 Minuten tagsüber) von der Stadtbahnhaltestelle Rosenhöhe zum Klinikum angeboten.

Beschlusslage: BV Brackwede, 05.09.2019, TOP 16.3, Bürgeranregung zur besseren Bekanntmachung des Angebotes.

Umsetzung: 2020

1.3 Wiederinbetriebnahme Linie 27 West

Nach Abschluss der Brückenbauarbeiten in der von-der-Recke-Straße kann der Westast der Linie 27 (endet derzeit vorübergehend an der Kunsthalle) wieder in Betrieb genommen werden. Zur Wiederinbetriebnahme des Westastes der Linie 27 (Wertherstraße) bedarf es keiner politischen Beschlussfassung.

Beschlusslage: BV Mitte, 19.03.2020 und StEA, 24.03.2020, Drucks. 10506 mit Beschlussvorlage zur Linienänderung zur Rudolf-Oetker-Halle.

Umsetzung: 2020

1.4 Erschließung Universität / Morgenbreede

Derzeit befinden sich ein neues Hörsaalgebäude sowie Gebäude der medizinischen Fakultät an der Straße Morgenbreede im Bau. Die Linien 21, 61 und 62 sollen diesen Bereich besser erschließen.

Beschlusslage: Bisläng kein politischer Beschluss.

Umsetzung: 2021

1.5 Taktverdichtungen/ -Harmonisierungen in der Normalverkehrszeit

Die Linien 24, 29, 122, 123 und 369 verkehren in der Normalverkehrszeit zeitweise ausgedünnt. Geprüft wird die Verdichtung zu einem durchgängigen Taktmuster.

Beschlusslage: Zur Taktverdichtung Linie 24: BV Dornberg, 21.11.2019, TOP 5.5, Drucks. 9681.

Zur Taktverdichtung und Verlängerung der Betriebszeit der Linie 369:
BV Stieghorst, 21.11.2019, TOP 5.1, Drucks. 9691.

Zur Linie 29: Beschluss zur Verbesserung des ÖPNV in Gadderbaum: BV Gadderbaum, 11.06.2015, TOP 4.3, Drucks. 1652, BV Gadderbaum, 23.11.2017, TOP 5.1.1, Drucks. 5613 und BV Gadderbaum, 23.11.2017, TOP 5.1.2, Drucks. 5645.

Einen Beschluss zur Taktverdichtung der Linie 29 gibt es nicht.

Zur Taktverdichtung der Linien 122 und 123 gibt es keine Beschlüsse.

Umsetzung: 2021

1.6 Beheben von Erschließungsmängeln im Tagesverkehr

Durch die Ergänzung von Haltestellen im bestehenden Liniennetz werden kleinere Erschließungsmängel behoben. Die Erschließung der Wohngebiete Auf dem Busch und Rote Erde durch Tagesverkehrsangebote (mit Linienverkehr bzw. on demand-Verkehr) wird geprüft.

Beschlusslage: Zur besseren Erschließung des Wohngebietes Auf dem Busch (Linie 369): BV Stieghorst, 21.11.2019, TOP 5.1, Drucks. 9691.

Zur besseren Erschließung Rote Erde: Es besteht Handlungsbedarf, da es sich hier um eine Erschließungslücke gem. NVP 2 handelt.

Umsetzung: 2021

1.7 Verbesserungen im Abendverkehr

Es werden Konzepte zur Beseitigung von Mängeln in der Bedienung im Abendverkehr in Quelle, Windelsbleiche und Ubbedissen/ Frordissen (Linien 22, 94, 138) erarbeitet.

Beschlusslage: Zur Bedienung des Stadtteils Quelle im Abendverkehr: BV Brackwede, 12.10.2017, TOP 8.4, Drucks. 5496.

Keine Beschlüsse zu den Linien 94 und 138.

Umsetzung: 2021

2. Maßnahmenvorschläge ÖPNV-Beschleunigung und Bus-Infrastruktur

2.1 Stadtbahn

Eine Optimierung der ÖPNV-Beschleunigung/ Signalisierung an derzeit stauanfälligen bzw. konflikträchtigen Punkten, z.B. entlang der Linie 1 im Bereich Schildescher Str. sowie am Knoten Beckhausstr./Deciusstraße und an der Linie 2 im Bereich Detmolder Straße/ Niederwall ist zielführend zur Erhöhung der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.

2.2 Bus-Beschleunigung

Im Busbereich ist eine Optimierung der Busspuren bzw. LSA-Beschleunigung in der Innenstadt, z.B. in den dicht befahrenen Bereichen Arthur-Ladebeck-Str., Adenauerplatz, Alfred-Bozi-Str./ Oberntorwall, Stapenhorststraße, Elsa-Brändström-Str., Johannistal und Jahnplatz zur Erhöhung der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit erforderlich.

Die Ausweitung von Busspuren bzw. die Einrichtung von LSA-Beschleunigungen im Stadtbahn-Zulauf sind z.B. in den Bereichen Jöllenbecker Str./Westerfeldstraße (Zulauf Linie 3), Westerfeldstr./Engersche Str./ Talbrückenstr. (Zulauf Linie 1), sowie an der Berliner Str., Vinner Str./ Elverdisser Str., Eckendorfer Str./ Stadtholz/ Petristr, Ostring, Verler Str., Brockhagener Str./ Gütersloher Str., Südring erforderlich.

2.3 Vorbereitung dezentraler Busverknüpfungspunkt Huberstraße

Zur Verknüpfung der Hauptbuslinien im Bereich Mitte/Ost untereinander sowie mit geplanten Tangentialverbindungen ist ein dezentraler Busverknüpfungspunkt im Bereich Huberstraße geplant.

3. Maßnahmenvorschläge Mobilstationen und ÖPNV-Verknüpfungspunkte

3.1 Ausbau bestehender Verknüpfungspunkte zu Mobilitätsstationen

Priorisierung, Ausstattung, Flächenverfügbarkeit (abgestuftes Konzept gemeinsam mit Amt für Verkehr), ggf. Ergänzung bestehender P+R-Anlagen durch mehrgeschossige Mobilitätsstationen. Weiterentwicklung sicherer Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten sowie Schaffung von Ladeinfrastruktur.

4. Maßnahmenvorschläge Radverkehrsförderung

4.1 Am Bach

Hauptroute Kat I

Keine ausreichende Breite der Hochbordradwege

- Einrichtung Fahrradstraße

Beschlusslage: StEA, 17.04.2018, TOP 4.2, Drucks. 5693, Maßnahme aus dem Radverkehrskonzept.

Umsetzung: 2020

4.2 Ehlenruper Weg/Rohrteichstraße

Achse 9, Hauptroute Kat I

- Einrichtung bzw. Umgestaltung Fahrradstraße
- Durchgehende Verbindung zur Innenstadt

Beschlusslage: BV Mitte, 23.01.2020, TOP 10, Drucks. 9729/2014-2020/1.

Umsetzung: 2020/21

4.3 Voltmannstraße/Universitätsstraße

Kat II / Kat II

Fehlende Möglichkeit des direkten und indirekten Linksabbiegens.

- Aufstellflächen schaffen und LSA anpassen

Beschlusslage: StEA, 17.04.2018 TOP 4.2, Drucks. 5693, Maßnahme aus dem Radverkehrskonzept.

Umsetzung: 2021

4.4 Radabstellanlagen

- Babenhausen Süd
- Jahnplatz (im Rahmen des Umbaus)
- Innenstadt im Rahmen emissionsfreie Innenstadt (Fördermittel bewilligt)
- Neue Radstation

Beschlusslage: StEA, 02.07.2019, TOP 10, Drucks. 8737, 03.12.2020, TOP 6.1, Drucks. 9100/2014-2020/1.

Umsetzung: 2020-2022

4.5 Servicestation Niederwall/Neustädter Str. und Schildesche

Zusätzliches Serviceangebot, 24h zugänglich.

Beschlusslage: BV Schildesche 04.10.2018, Antrag zum Radverkehrskonzept.

Umsetzung: 2020

4.6 Lastenradförderung (zusätzliches Budget erforderlich)

Erhöhung des Lastenradanteils führt zum Ersatz von Autofahrten; das Amt für Verkehr schafft eigene Lastenräder an (Fördermittelzusage bereits da).

Beschlusslage: Maßnahme aus dem Radverkehrskonzept.

Umsetzung: 2021

4.7 Dauerzählstellen an 6 Einfallsstraßen

Herforder Str., Jöllenbecker Str., Stapenhorststr., Ravensberger Str., Artur-Ladebeck-Str., Ehlenruper Weg (Fördermittel beantragt).

Beschlusslage: StEA, 02.07.2019, TOP 13, Drucks. 8785 (Infovorlage).

Umsetzung: 2020

4.8 Radbonus

App-basierte Lösung einführen durch Kooperation mit dem Einzelhandel. Kund*innen können sich Boni „erradeln“.

Beschlusslage: Maßnahme aus dem Radverkehrskonzept.

Umsetzung: 2020/21

4.9 Qualitätsstandards für Fahrradstraßen entwickeln

Bisher keine einheitlichen Standards vorhanden.

Beschlusslage: Maßnahme aus dem Radverkehrskonzept.

Umsetzung: 2020

4.10 Kommunikation für ausreichenden Überholabstand

Neuerung der StVO kommunizieren für mehr Rücksichtnahme, faires Miteinander und Sicherheit.

Beschlusslage: Maßnahme aus dem Radverkehrskonzept.

Umsetzung: 2020

4.11 Freizeitradrouten

Angebot für neue Routen schaffen, Bekanntmachung.

Beschlusslage: StEA, 02.12.2014, TOP 8, Drucks. 0613, 25.04.2017 TOP 11, Drucks. 4633.

Umsetzung: 2020

4.12 Öffentliches Fahrradverleihsystem

Pilot ab 01.04.2020 mit 250 Fahrrädern, Gesamtsystem ab 01.04.2021 mit 600 Fahrrädern und 50 Pedelecs.

Beschlusslage: StEA, 17.09.2019, TOP 14, Drucks. 9295

Umsetzung: 2020/21

5. Maßnahmenvorschlag Fußverkehrsförderung

Fußverkehrs-Checks (Bewerbung beim Zukunftsnetz NRW eingereicht):

Partizipatives Format, bei dem die Bürger*innen gemeinsam mit der Verwaltung, Politik und weiteren Interessengruppen die Situation der Fußgänger*innen in der Kommune bei einer Begehung erörtern.

6. Maßnahmenvorschläge MIV